



Die Module für den Kindergarten an der Marienstraße werden geliefert und von einem Kran aufgestellt. —FOTO: GUTZEIT

Kinder und Schüler bekommen mehr Platz

SÜD/RÖLLINGHAUSEN. In Grundschulen ist die Nachfrage nach OGS-Plätzen hoch. An zwei Orten sind die Arbeiten für einen Neubau gestartet.

Von Alina Meyer

An der Marienschule nehmen die Pläne der angekündigten Kita- und Schulerweiterung kurz vor dem neuen Schuljahresbeginn deutlich Form an. So sind nach dem Abriss der alten Pavillonklassen im Februar gestern planmäßig die Modulbauteile für den Neubau geliefert worden.

Die 16 Bauelemente à zwölf bis 17 Tonnen sollen das Platzproblem an dem Standort lösen. Die Marienschule profitiert dabei von einer neuen behindertengerechten Toilette und bekommt ein modernes Heizungssystem mit Fernwärme-Anschluss

und eine Fußbodenheizung. Das größere Projekt dürfte allerdings die neue barrierefreie Kindertagesstätte sein, die auf dem Gelände entstehen und Platz für 80 Kinder bieten soll. 15 Betreuungsplätze sind dabei für Kinder unter drei Jahren vorgesehen.

Dass die Neubauten in Modulbauweise errichtet werden, hat einen wesentlichen Grund: Diese Bauweise spare Zeit und Sorge dafür, dass „neue Betreuungsplätze, die dringend gebraucht werden, möglichst schnell in unserer Stadt geschaffen werden“, sagt Bürgermeister Christoph Tesche. So rückten gestern früh gleich mehrere Tiefklader an, die die bereits fertigen

Module vor Ort absetzen. Bis der Neubau genutzt werden kann, vergeht dennoch ein Weilchen. Der Einzug ist für November geplant und dann wird es vermutlich erst richtig spannend: „Wir etablieren an diesem Standort das pädagogische Konzept Bildungs-Campus“, sagt der städtische Beigeordnete Dr. Sebastian Sanders. Das bedeutet, dass die Schulen und Kindergärten eng zusammenarbeiten.

Auch an der Ortlohschule in Röllinghausen tut sich mittlerweile etwas. Auf dem Schulhofgelände soll ein neuer Mehrzweckbau entstehen, der Platz für 50 weitere Betreuungsplätze bietet. Die Stadt lud gestern zum Spatenstich. Sie lässt sich die Möglichkeit offen, den zunächst eingeschossig geplanten Bau künftig mit einem zweiten Stockwerk zu erweitern. Das Dach soll begrünt werden und eine Solarstromanlage erhalten. Ähnlich wie die be-

stehenden Gebäude bekommt die Fassade des Neubaus eine Ziegeloptik. Bauleiter Markus Busch: „Wir haben den Boden bereits für die Kampfmittelsondierung vorbereitet, weil wir Blindgänger vermuteten. Letztlich wurde aber nichts gefunden. Die Arbeiten sollen Ende August, Anfang September starten, sobald die Baugenehmigung vorliegt.“ Mitte Januar 2021 soll dann die Übergabe erfolgen. „Wir freuen uns sehr, dass es bald losgeht“, sagt Schulleiterin Britta Richta. „Wir haben hier an der Ortlohschule sechs OGS-Gruppen, aber nur drei Räume zu Verfügung. Die drei übrigen Gruppen mussten während der OGS-Betreuung nach dem Unterricht in ihren gewohnten Klassenräumen bleiben. Schön ist, dass wir auch diesen Schülern bald einen Raumwechsel anbieten können. Das macht sicher einen großen Unterschied.“

INFO

Zahlen und Fakten

- ◆ Die Kinder am Standort an der Marienstraße erhalten mit dem Neubau der Kindertagesstätte eine Nutzungsfläche von 750 Quadratmetern plus eine rund 1000 Quadratmeter große Außenfläche. Die Wohnungsgesellschaft investiert rund drei Millionen Euro in das Projekt.
- ◆ An der Ortlohschule werden drei barrierefreie Mehrzweckräume von ins-

gesamt 307 Quadratmetern und eine neue barrierefreie Toilettenanlage gebaut. Kostenpunkt: 1,06 Millionen Euro.

- ◆ Den Zuschlag für die Neubauten hat nach einer europaweiten Ausschreibung die Firma „Faktor 18“ aus Düsseldorf erhalten.
- ◆ Finanziert werden die Baumaßnahmen aus den Mitteln des Landesförderprogramms „Gute Schule 2020“.